

59. Internationaler
interdisziplinärer
Seminar-kongress
für ärztliche Fortbildung

BDI 
**BERUFSVERBAND
DEUTSCHER INTERNISTEN E.V.**



Österreich
Pörschach am
Wörthersee

KONGRESSPROGRAMM
Seminar- und Kurswoche
29. August bis 03. September 2010



HELIXOR®

wesentlicher Bestandteil einer onkologischen Standardtherapie

Demoskopische Analyse der SELF e.V., November 2005; Expertenkonferenz Hamburg, März 2006

Signifikante Steigerung der Lebensqualität^{1,2}



Deutliche Reduktion unerwünschter Wirkungen der Chemotherapie^{1,2}

ERSTATTUNGSFÄHIG
in der Tumorthherapie!
(nach § 12 Abs. 6, Anlage I Nr. 32 AM-RL)

ausgezeichnet mit dem SELF-Europa-Award 2007



1) Piao, B.K. et al.: Impact of Complementary Mistletoe Extract Treatment on Quality of Life in Breast, Ovarian and Non-small Cell Lung Cancer Patients. A Prospective Randomized Controlled Clinical Trial. Anticancer Research 24, 2004, 303-310
2) Kienle, G., Kienle, H.: Complementary Cancer Therapy: A Systematic Review of Prospective Clinical Trials on Anthroposophic Mistletoe Extracts. Eur. J. Med. Res. 12, 2007, 103-119
3) Rechtskräftige Urteile: SG Dresden, AZ S 18 KR 534/05; SG Düsseldorf, AZ S 8 KR 321/04; SG Speyer, AZ S 7 KR 283/06; SG Lüneburg, AZ S 16 KR 244/05; SG Wiesbaden, AZ S 17 KR 69/06; SG Heilbronn, AZ S 8 KR 1179/05

HELIXOR® A/-M/-P Injektionslösung. Zusammensetzung: Wässriger Extrakt aus frischem Mistelkraut (1:20), spezielle Mischung aus Winter- und Sommerernten in standard. Herstellungsprozess: Herstellung von HELIXOR® A aus Tannenmistel, HELIXOR® M aus Apfelbaummistel, HELIXOR® P aus Kiefernmistel. Die zur Herstellung einer Ampulle verwendete Frischpflanzenmenge ist in mg angegeben. **Anwendungsgebiete:** Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis, bösartige und gutartige Geschwulstkrankheiten, bösartige Erkrank., und begleitende Störungen der blutbildenden Organe, Anregung der Knochenmarktätigkeit, Vorbeugung gegen Rückfälle nach Geschwulstoperationen, definierte Präkanzerosen. **Gegenanzeigen:** Akut entzündl. fieberhafte Erkrank., Mistelallergie; Schwang.; Strenge Ind. Stellung **Nebenwirkungen:** Lokale entzündliche Reaktionen an der s.c. Injektionsstelle; Fieber, grippeartige Symptome, region. Lymphknotenschwellung, Aktivierung von Entzündungen, allergische Reaktionen. **Hinweis:** Bei Neigung zu Venenentzündungen sind die Inj. außerhalb der entzündungsgefährdeten Regionen zu geben. Bei ausgeprägter Schilddrüsenüberfunktion ist eine vergrößerte Dosisleistung angezeigt. **Dosierung:** s.c. nach Richtlinien für die Therapie mit HELIXOR®. Grundsätzlich mit kleinen Dosen beginnen. Dosis unter Beachtung der Pat. reaktion allmählich steigern. **Handelsformen und Preise:** Serienpackungen (SE) mit 7 Amp.; SE I € 59,15; SE II € 59,70; SE III € 59,15; SE IV € 59,70; Originalpackungen (OP) mit 8 Amp.: 0,01-20 mg € 64,15; 30 mg € 69,10; 50 mg € 71,13; 100 mg € 96,41. Großpackungen sowie Bündelpackungen (BP) mit 4x7 Amp. von SE II + SE IV sind ebenfalls erhältlich.

HELIXOR Heilmittel GmbH & Co. KG • Fischermühle 1 • 72348 Rosenfeld • Medizinische Beratung (innerhalb Deutschlands kostenlos): Tel.: 0800 935-3440 • Fax: 0800 935-3500 • E-Mail: beratung@helixor.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wieder möchte ich Sie sehr herzlich zum dies-jährigen 59. Internationalen und interdisziplinären Seminarkongress für ärztliche Fortbildung vom 29. August bis 3. September 2010 nach Pörschach am Wörthersee einladen. Wir haben auch bei diesem Kongress ein sehr interessantes Programm für Sie zusammengestellt. Unsere Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr „Krankheiten der Verdauungsorgane und des Stoffwechsels“. Hier gibt es viele wichtige neue Erkenntnisse zu vermitteln und mit Ihnen zu diskutieren.

Zusätzlich bekommen Sie 30 Fortbildungspunkte, Kurse nicht mitgerechnet. Wie Sie ja wissen, müssen Sie jetzt innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte sammeln. Dies ist Ihnen mit der Teilnahme an unseren zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen möglich.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Woche in Pörschach am Wörthersee.

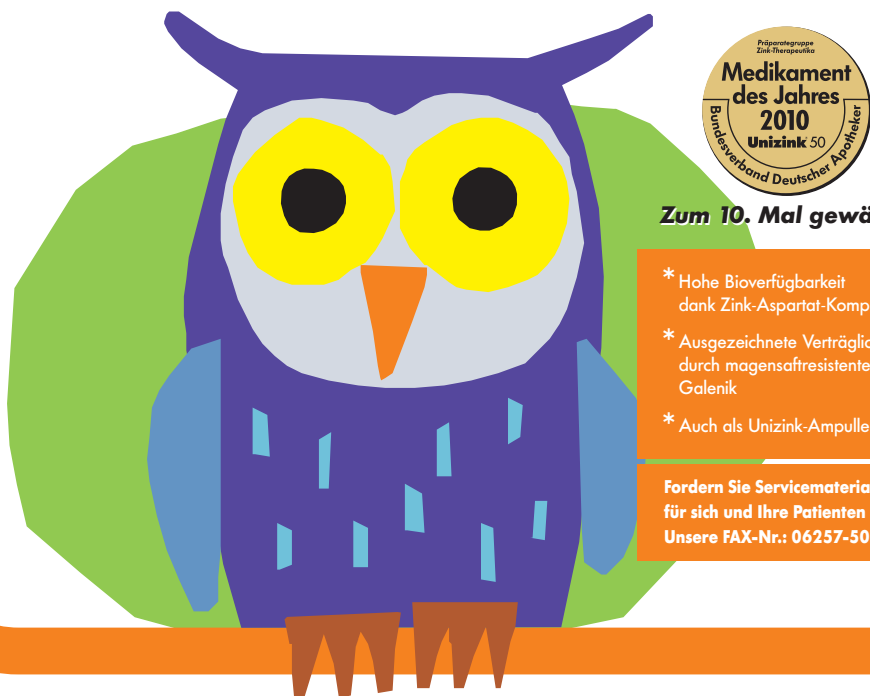
Ihr

Dr. med. Wolfgang Wesiack
Präsident

Aber Sie sollen nicht nur Wissen „tanken“, sondern auch die Gelegenheit haben, sich in dieser wunderschönen Gegend am Wörthersee zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen.

Zink-Mangel bei Allergien, Diabetes, Immunschwäche
und Hautproblemen (z.B. Akne).

Mein kluger Rat*: Zink-Aspartat in der magenfreundlichen Tablette.



Zum 10. Mal gewählt!

- * Hohe Bioverfügbarkeit dank Zink-Aspartat-Komplex
- * Ausgezeichnete Verträglichkeit durch magensaftresistente Galenik
- * Auch als Unizink-Ampullen

**Fordern Sie Servicematerial für sich und Ihre Patienten an!
Unsere FAX-Nr.: 06257-50652920**

Unizink® 50 – Das Apotheken-Zink mit der Eule.

Kennen Sie schon Unizink® Kombikraft, das Nahrungsergänzungsmittel mit Zink + Vitamin C + natürlichem Heidelbeerextrakt? Als Trinkfläschchen für alle, die ein trinkbares Zinkprodukt bevorzugen.

Unizink® 50. Wirkstoff: Zink-Aspartat. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält: 50 mg Zink-bis-(hydrogen-DL-aspartat) = 10 mg Zink. **Sonstige Bestandteile:** mikrokristalline Cellulose, Sorbitol, Eudragit L 30 und E12,5, Croscarmellose, Triethylcitrat, Macrogol 6000, Boeson VP, Titanoxid, Magnesiumstearat, Talkum. Unizink: 1 Ampulle enthält: 30 mg Zink-bis-(hydrogen-DL-aspartat) = 6 mg Zink. **Anwendungsgebiete Tabletten:** Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. **Ampullen:** Parenterale Zinksubstitution. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der anderen Bestandteile des Arzneimittels. Schwere Nierenparenchymschäden, akutes Nierenversagen. **Nebenwirkungen:** Nach längerer Anwendung kann ein Kupfermangel verursacht werden. **Dosierung:** täglich 1-2 Tabletten bzw. 1-3 Ampullen. **Packungsgrößen:** 20 (N1), 50 (N2), 100 (N3) 500 (AP) und 1000 (AP) magensaftresistenten Tabletten. Apothekenpflichtig. **Ampullen:** 5 (N1), 10 (N2) und 25 (AP) zu 10 ml. Verschreibungspflichtig. Köhler Pharma GmbH, Neue Bergstraße 3-7, 64665 Alsbach/Bergstraße, Stand: 3/07. www.unizink50.de

Vorwort	3	
Organisation	6	
Teilnahmebedingungen	7	
Seminarübersicht	8	
Eröffnung/Vortrag	10	
Wissenschaftliches Kongressprogramm:		
Sonntag,	29. August 2010	10
Montag,	30. August 2010	10
Dienstag,	31. August 2010	12
Mittwoch,	01. September 2010	12
Donnerstag,	02. September 2010	13
Freitag,	03. September 2010	14
Kursbeschreibung	15	
Kursübersicht/Anmeldung Pörtschach	18	
Hotelangebot	19	
Referenten	20	
Sponsoren	21	
Weitere Termine 2010/11	22	
Bestätigung	24	

Kongressleitung und wissenschaftliche Programmgestaltung

Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Kongressorganisation und -büro vor Ort

F. Beutel, Wiesbaden
Gabriele Matzkies, M.A., Kumhausen/Landshut

Tagungsort

Congress Center Wörthersee, Hauptstraße 203, A-9210 Pörschach am Wörthersee,
Tel.: 0043-4272/2354, 0043-664/2566711,
Fax: 0043-4272/3770

Öffnungszeiten des Kongressbüros

Sonntag, den 29.08.10, 15.00 bis 18.00 Uhr
Montag, den 30.08.10, bis Freitag, den 03.09.10, 08.45 bis 12.30 Uhr und 15.45 bis 18.30 Uhr

Bitte beachten Sie

Das Kongressbüro in Pörschach ist am Sonntag, den 29.08.10, von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie können sich während dieser Zeit zum Kongress und/oder zu den Kursen anmelden oder Ihre Kongresskarte abholen.

Kongressgebühren	Mitglied	Nichtmitglied
Kongresskarte	126,-€	180,-€
Tageskarte	49,-€	70,-€
Medizinisches Assistenzpersonal	90,-€	90,-€

Turnusärzte bis zum dritten Ausbildungsjahr, Ärzte/-innen im Erziehungsurlaub, arbeitslose Ärzte und Ärzte im Ruhestand erhalten bis auf Widerruf die Gebührensätze für Mitglieder. Eine Bestätigung muss vorgelegt werden.

Hotelreservierung

Pörschach Tourismus, Hauptstraße 153, A-9210 Pörschach am Wörthersee
Tel.: 0043-4272/2354, Fax: 0043-4272/3770,
E-Mail: poertschach@woerthersee.com

Anmeldung und Information

Berufsverband Deutscher Internisten BDI e.V.,
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,
Tel.: 0611/18133-22, -24, Fax: 0611/18133-23,
E-Mail: fortbildung@bdi.de, Internet: www.bdi.de

Wichtig zur Vorlage bei den Behörden, beim Finanzamt etc.

Zum Nachweis Ihrer Kongressteilnahme einschließlich Kursteilnahme empfehlen wir dringend, Folgendes zu beachten: Täglich müssen mindestens *sechs* Stunden nachgewiesen werden. Dafür nutzen Sie bitte das elektronische Teilnehmerticket, das Ihnen beim Abholen Ihrer Unterlagen oder beim Anmelden ausgehändigt wird. Beim Beginn jeder Seminarstunde sollten Sie an dem Registrierungsterminal Ihr Teilnehmerticket einscannen. Damit wird Ihre Anwesenheit dokumentiert und wir können Ihnen anschließend nach dem Kongress einen Kontoauszug über die Zeiten der besuchten Seminare während des Kongresses zusenden. Im Kongressbüro erhalten Sie zur Dokumentation Ihrer Anwesenheit einen Tagesstempel und tragen sich bitte täglich in die ausliegende Teilnehmerliste ein, welche von der jeweils zuständigen Landesärztekammer eingefordert werden kann. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl in den Kursen werden verbindliche Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sollten innerhalb der Kongresspakete, Workshops, Qualitätssicherung vertretbare Änderungen erforderlich sein, so besteht kein Anspruch auf die anteilige Kostenrückerstattung.

Die entsprechenden Kursgebühren überweisen Sie bitte auf das Kongresskonto des Berufsverbandes Deutscher Internisten BDI e.V.: Deutsche Apotheker- und Ärztekammer; Kontonummer: 0206212727; Bankleitzahl: 30060601; IBAN: DE12 3006 0601 0206 2127 27; BIC: DAAEDED

Hinweise zum geplanten Kongressablauf

Bei der Abwicklung des täglich sieben- bis elfstündigen wissenschaftlichen Programms (Parallelveranstaltungen und Sonderkurse nicht mitgerechnet) wird die Kongressleitung bemüht sein, die ausgedruckten Zeiten exakt einzuhalten. Der Beginn der einzelnen Veranstaltungen ist wie ausgedruckt geplant, das heißt die Veranstaltungen beginnen *sine tempore*. Die Referenten wurden gebeten, die Dauer ihrer Vorträge auf 45 Minuten zu begrenzen, um für jeden Vortrag mindestens 10 Minuten Diskussionszeit und anschließend Zeit für eine kurze Pause zu haben.

Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Berufsverbandes Deutscher Internisten BDI e. V.

1. Allgemeines

Diese Bedingungen gelten für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des BDI e.V. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Bedingungen an.

2. Angebot und Vertragsschluss

Die Teilnehmerzahl der Kurse ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, das heißt sie sind als verbindliche Angebote im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Anmeldungen zu BDI-Fortbildungsveranstaltungen haben schriftlich zu erfolgen und sind verbindlich. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der schriftlichen Anmeldungen vergeben. Bei Überbuchung erfolgt eine Benachrichtigung.

3. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung der Kurs- bzw. Kongressgebühren wird mit Rechnungsstellung fällig.

4. Rücktritt

- 4.1. Rücktritte von bereits gebuchten Kursen/ Kongressen müssen per Einschreiben erfolgen, bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.
- 4.2. Bei Zugang der Rücktrittsmeldung mindestens 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,-€ erhoben.
- 4.3. Bei Zugang der Rücktrittsmeldung ab dem 27. Tag vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 75,-€ zu zahlen.
- 4.4. Bei Zugang der Rücktrittsmeldung ab dem 3. Tag vor Veranstaltungsbeginn ist die gesamte Kurs- bzw. Kongressgebühr zu zahlen.

5. Änderungen und Absage eines Kurses durch den Veranstalter

- 5.1. Die Veranstaltungen finden nur bei Erreichung einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der BDI behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Wird eine Veranstaltung abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
- 5.2. Sollten innerhalb der Fortbildungen „Qualitätssicherung“, Workshops oder in Paketangeboten vertretbare Änderungen der Veranstaltung erforderlich sein, so besteht kein Anspruch auf anteilige Kostenrückerstattung.

6. Kongresse

- 6.1. Kongresskarten werden nur zu Kongressen herausgegeben und berechtigen zum Besuch der Seminarvorträge.
- 6.2. Ärzte im Ruhestand, arbeitslose Mediziner sowie Ärzte im Erziehungsurlaub erhalten bis auf Widerruf gegen Nachweis die Gebührensätze für Mitglieder.
- 6.3. Nur Kongressteilnehmer können an den Sonderkursen teilnehmen, das heißt der Erwerb einer Kongresskarte ist obligatorisch. Die Kongresskarten sind im Kongressbüro des BDI vor Ort abzuholen. Diese werden nur abgegeben, wenn die Kongressgebühren vorher bezahlt worden sind. Die Kongresskarten sind nicht übertragbar.

Zeit	Sonntag, 29. August 2010	Montag, 30. August 2010	Dienstag, 31. August 2010	Mittwoch, 01. September 2010	Donnerstag, 02. September 2010	Freitag, 03. September 2010
09.00 – 10.00		Labormedizin Labor und Diabetes mellitus <i>T. Demant, Dresden</i>	Kardiologie Präoperative kardiovaskuläre Diagnostik vor nichtkardialen Operationen <i>D. Beuckelmann, Berg</i>	Kardiologie Management des akuten Koronarsyndroms <i>E.-W. Kupper, Lüneburg</i>	Kardiologie Update Vorhofflimmern <i>E.-W. Kupper, Lüneburg</i>	Kardiologie Kardiovaskuläre Risikoprävention: Welche Optionen haben wir? <i>E.-W. Kupper, Lüneburg</i>
10.00 – 11.45		Hepatology 1. Pathologische Leberwerte: Diagnostik 2. Chronische Hepatitis: Moderne Therapie <i>J. Labenz, Siegen</i>	Gastroenterologie 1. Divertikulitis wann operieren – wie lange konservativ behandeln? 2. Die akute Galle <i>A. Tromm, Hattingen</i>	Stoffwechsel Risiko Adipositas? Wann und wie soll und muss man behandeln? <i>J. G. Wechsler, München</i>	Gastroenterologie 1. Malabsorption 2. Pilze im Darm <i>R. Raedsch, Wiesbaden</i>	Stoffwechsel/Endokrinologie 1. Update Osteoporose-Leitlinien 2. Multidimensionale Lipidtherapie <i>J. Bojunga, Frankfurt am Main</i>
11.45 – 12.00	Pause					
12.00 – 13.00		Labormedizin Kardiale Biomarker <i>T. Demant, Dresden</i>	Kardiologie Die Synkope im Rettungsdienst <i>D. Beuckelmann, Berg</i>	Gastroenterologie 1. Gastrointestinale Probleme bei Morbus Parkinson 2. Opiatinduzierte Obstipation <i>S. Müller-Lissner, Berlin</i>	Neurologie Restless-Legs-Syndrom: Was ist neu? <i>D. Sander, Bischofswiesen</i>	Neurologie Multiple Sklerose: Neue Therapiestrategien am Horizont? <i>D. Sander, Bischofswiesen</i>
13.00 – 14.15	Pause					
14.15 – 15.45		Meet the Expert EKG-Quiz <i>D. Beuckelmann, Berg</i>	Meet the Expert Aktuelle Diabetologie <i>H. Mehnert, München</i>	Meet the Expert Hormontherapie der Frau <i>Kornelia Konz, Wiesbaden</i>	Meet the Expert Intranet im Krankenhaus <i>S. Müller-Lissner, Berlin</i>	Meet the Expert Phytopharmaka: Alternative zu Synthetika bei Reizmagen/Reizdarm <i>D. Loew, Wiesbaden</i>
15.45 – 16.00	Pause					
16.00 – 17.00		Infektiologie Antibiotikatherapie in der Praxis <i>B. R. Ruf, Leipzig</i>	Pneumologie Diagnostik und Therapie bei Schlafstörungen internistischer Erkrankungen <i>Almuth Pforte, München</i>	Nephrologie Update Nephrologie 2010 <i>R. Wenzel, Zell am See</i>	Endokrinologie PCOS: Polyzystisches Ovarialsyndrom <i>Kornelia Konz, Wiesbaden</i>	Onkologie Problemstellung und Strategien bei der Behandlung des älteren onkologischen Patienten <i>D. Geissler, Klagenfurt</i>
17.00 – 18.00	17.00 Eröffnung <i>W. Wesiack, Wiesbaden</i> Eröffnungsvortrag Die Geschichte und Entwicklung Pörtschachs, die Bedeutung des Würthersees und seines Wassers <i>P. Napetschnig, Pörtschach</i>	Infektiologie Neues bei Impfungen <i>B. R. Ruf, Leipzig</i>	Pneumologie Infektionen bei Lungen- und Atemwegserkrankungen <i>Almuth Pforte, München</i>	Hypertensiologie Update Hypertonie 2010 <i>R. Wenzel, Zell am See</i>	Andrologie Hypogonadismus: oft übersehen, selten behandelt <i>E. Nieschlag, Münster</i>	Phytotherapie Arzneimittel in der Geriatrie unter besonderer Berücksichtigung von Phytopharmaka <i>D. Loew, Wiesbaden</i>
18.00 – 19.00		Rheumatologie Systemischer Lupus erythematodes: Klinik und Therapie <i>M. Ausserwinkler, Klagenfurt</i>	Rheumatologie Was gibt es Neues in der Rheumatologie? <i>M. Ausserwinkler, Klagenfurt</i>	Chirurgie Endokrine Tumoren des gastroenteropankreatischen (GEP-) Systems <i>Andrea Frilling, London</i>	Chirurgie Multimodale Therapie der neuroendokrinen Lebermetastasen <i>Andrea Frilling, London</i>	Endokrinologie Sonografie endokriner Organe: Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebennieren <i>J. Bojunga, Frankfurt am Main</i>
19.00 – 20.30	Anschließend Sektempfang					
20.30 – 22.00				Pause		
				Festvortrag Testosteron – das Hormon des Mannes: eine medizin- und kulturhistorische Betrachtung <i>E. Nieschlag, Münster</i>		

Sonntag, 29. August 2010

17.00 Eröffnung
W. Wesiack, Wiesbaden

Eröffnungsvortrag

Die Geschichte und Entwicklung Pörschachs,
 die Bedeutung des Wörthersees und seines Wassers

P. Napetschnig, Pörschach

Anschließend Sektempfang

Montag, 30. August 2010

09.00 – 10.00 Labormedizin
 Labor und Diabetes mellitus
T. Demant, Dresden

10.00 – 11.45 Hepatologie
 1. Pathologische Leberwerte: Diagnostik
 2. Chronische Hepatitis: Moderne Therapie
J. Labenz, Siegen

11.45 – 12.00 Pause

12.00 – 13.00 Labormedizin
 Kardiale Biomarker
T. Demant, Dresden

13.00 – 14.15 Pause

14.15 – 15.45 Meet the Expert
 EKG-Quiz
D. Beuckelmann, Berg

15.45 – 16.00 Pause

16.00 – 17.00 Infektiologie
 Antibiotikatherapie in der Praxis
B. R. Ruf, Leipzig

17.00 – 18.00 Infektiologie
 Neues bei Impfungen
B. R. Ruf, Leipzig

18.00 – 19.00 Rheumatologie
 Systemischer Lupus erythematodes: Klinik und Therapie
M. Ausserwinkler, Klagenfurt

Evolution statt Revolution

Präzise und schnelle Diagnostik von
 Herzrhythmusstörungen mit der neuen
 Generation Loop-Recorder

Das Bessere ist bekanntlich des Guten Feind: Herzrhythmusstörungen sind mit der neuen Generation unserer Loop-Recorder jetzt noch sicherer und differenzierter telekardiologisch zu diagnostizieren. Dazu gehören neben der automatischen Erkennung von Arrhythmien im Event-Fall auch die unmittelbare automatische Übertragung der EKG-Daten mittels Bluetooth-Technologie und Mobilfunk sowie die sofortige Weiterleitung des EKGs in Ihre Klinik bzw. Praxis.

Weltweite Alleinstellungsmerkmale:

- automatische Event-Erkennung von ventrikulären Tachykardien
- Trigger-Funktionen für Bradykardien, Tachykardien, Vorhofflimmern, Pausen
- Parameter zur Arrhythmien-Erkennung patientenspezifisch einstellbar
- individuell zeitgesteuerte Aufnahmen (1 bis 99 Std.)
- unmittelbare EKG-Übertragung per Telefax oder als PDF-Datei per E-Mail



Vitaphone GmbH
 Markircher Straße 22 · 68229 Mannheim
 Tel. 0621 17 89 18 100 · Fax 0621 17 89 18 101
 info@vitaphone.de · www.vitaphone.de



Dienstag, 31. August 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Präoperative kardiovaskuläre Diagnostik vor nichtkardialen Operationen
D. Beuckelmann, Berg
- 10.00–11.45 Gastroenterologie**
1. Divertikulitis wann operieren – wie lange konservativ behandeln?
2. Die akute Galle
A. Tromm, Hattingen
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Kardiologie**
Die Synkope im Rettungsdienst
D. Beuckelmann, Berg
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Aktuelle Diabetologie
H. Mehnert, München
- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Pneumologie**
Diagnostik und Therapie bei Schlafstörungen
internistischer Erkrankungen
Almuth Pforte, München
- 17.00–18.00 Pneumologie**
Infektionen bei Lungen- und Atemwegserkrankungen
Almuth Pforte, München
- 18.00–19.00 Rheumatologie**
Was gibt es Neues in der Rheumatologie?
M. Ausserwinkler, Klagenfurt

Mittwoch, 01. September 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Management des akuten Koronarsyndroms
E.-W. Kupper, Lüneburg
- 10.00–11.45 Stoffwechsel**
Risiko Adipositas? Wann und wie soll und muss man behandeln?
J. G. Wechsler, München
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Gastroenterologie**
1. Gastrointestinale Probleme bei Morbus Parkinson
2. Opiatinduzierte Obstipation
S. Müller-Lissner, Berlin
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Hormontherapie der Frau
Kornelia Konz, Wiesbaden

- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Nephrologie**
Update Nephrologie 2010
R. Wenzel, Zell am See
- 17.00–18.00 Hypertensiologie**
Update Hypertonie 2010
R. Wenzel, Zell am See
- 18.00–19.00 Chirurgie**
Endokrine Tumoren des gastroentero-
pankreatischen (GEP-) Systems
Andrea Frilling, London
- 19.00–20.30 Pause**
- 20.30–22.00 Festvortrag**
Testosteron – das Hormon des Mannes:
eine medizin- und kulturhistorische Betrachtung
E. Nieschlag, Münster

Donnerstag, 02. September 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Update Vorhofflimmern
E.-W. Kupper, Lüneburg
- 10.00–11.45 Gastroenterologie**
1. Malabsorption
2. Pilze im Darm
R. Raedsch, Wiesbaden
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Neurologie**
Restless-Legs-Syndrom: Was ist neu?
D. Sander, Bischofswiesen
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Intranet im Krankenhaus
S. Müller-Lissner, Berlin
- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Endokrinologie**
PCOS: Polyzystisches Ovarialsyndrom
Kornelia Konz, Wiesbaden
- 17.00–18.00 Andrologie**
Hypogonadismus: oft übersehen, selten behandelt
E. Nieschlag, Münster
- 18.00–19.00 Chirurgie**
Multimodale Therapie der neuroendokrinen Lebermetastasen
Andrea Frilling, London

Freitag, 03. September 2010

- 09.00–10.00 Kardiologie**
Kardiovaskuläre Risikoprävention: Welche Optionen haben wir?
E.-W. Kupper, Lüneburg
- 10.00–11.45 Stoffwechsel/Endokrinologie**
1. Update Osteoporose-Leitlinien
2. Multidimensionale Lipidtherapie
J. Bojunga, Frankfurt am Main
- 11.45–12.00 Pause**
- 12.00–13.00 Neurologie**
Multiple Sklerose: Neue Therapiestrategien am Horizont?
D. Sander, Bischofswiesen
- 13.00–14.15 Pause**
- 14.15–15.45 Meet the Expert**
Phytopharmaka: Alternative zu Synthetika bei Reizmagen/Reizdarm
D. Loew, Wiesbaden
- 15.45–16.00 Pause**
- 16.00–17.00 Onkologie**
Problemstellung und Strategien bei der Behandlung des älteren onkologischen Patienten
D. Geissler, Klagenfurt
- 17.00–18.00 Phytotherapie**
Arzneimittel in der Geriatrie unter besonderer Berücksichtigung von Phytopharmaka
D. Loew, Wiesbaden
- 18.00–19.00 Endokrinologie**
Sonografie endokriner Organe: Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebennieren
J. Bojunga, Frankfurt am Main

Ende des Kongresses

**Ernährungsmedizin als zweites Standbein
„Ernährung 2010 – Fakten statt Meinungen“
30.–31.08.2010 10.00–13.00 Uhr**

Dr. med. H. Walle, Kirkel; CME: 8, DFP: 8

I. Begrüßung und Einführung in die Thematik

- Adipositasdefinition, Epidemiologie, Folgeerkrankungen, Lebensqualität
- Kosten
- Metabolisches Syndrom:
Die Bedeutung des Körperfettes
- Insulinresistenz, arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Hyperurikämie

II. Grundlagen Gesunde Ernährung

- Vollwertige Mischkost nach DGE
- Eiweiß, Kohlenhydrate, Fett
- Neue wissenschaftliche Studien zur Ernährung (Konsenspapier „Ernährung 2008“ von Prof. Dr. med. V. Pudal, Dr. med. H. Walle, Dr. med. N. Worm, Prof. Dr. med. H. Liebermeister; Positionspapier „Ernährung bei Diabetes“ von Dr. med. H. Walle, Dr. med. Christine Becker, Prof. Dr. med. H. Liebermeister, Prof. Dr. med. H. Mehnert)

III. Therapieprogramme im Vergleich

- Verhaltensmodifikation
- FDH – Kalorienreduktion
- Medikamentöse Maßnahmen
- Bewegungstherapie
- Formula-Diäten:
Meal-replacement
- Bodymed-Ernährungskonzept

IV. Methoden der Körperkompartimentanalysen

- Kaliper-Methode
- Bioimpedanzanalyse (BIA):
Fettwaagen
- Infrarotspektroskopie (Futrex)

V. Ernährung und Bewegung

- Nordic Walking:
dreidimensionale Bewegungssensoren

VI. Ernährungsberatung in der Hausarztpraxis

- Leitlinien der Adipositasgesellschaft
- Rechtliche Voraussetzungen
- Organisatorische Strukturen
- Praktische Tipps zur Umsetzung
- Das praxisparallele Gesundheitszentrum

- Zusammenarbeit mit Apotheken
- Integrierte Versorgung Übergewicht und Adipositas
- Betriebswirtschaftliche Aspekte

**Doppler-/Duplexsonografie-Workshop I–III
30.08.–01.09.2010 15.00–19.00 Uhr**

Prof. Dr. med. J. Dörrler, Erding

Dr. med. E. Hsu, Mannheim; CME: jeweils 6, DFP: 5

Doppler-/Duplexsonografie-Workshop I

Periphere Arterien

Strukturierte Darstellung der Doppler- und Duplexsonografie peripherer Arterien; der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene in der Doppler- und Duplexsonografischen Diagnostik

- Grundlagen
- Strukturierter Untersuchungsablauf
- Darstellung des Normalbefundes
- Präsentation wichtiger pathologischer Befunde
- pAVK
- Stenosequantifizierung
- Gegenseitiges Üben unter Anleitung durch erfahrene Tutoren

Doppler-/Duplexsonografie-Workshop II

Periphere Venen

Strukturierte Darstellung der Doppler- und Duplexsonografie peripherer Venen; der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene in der Doppler- und Duplexsonografischen Diagnostik

- Grundlagen
- Strukturierter Untersuchungsablauf
- Darstellung des Normalbefunds
- Präsentation wichtiger pathologischer Befunde
- Chronisch venöse Insuffizienz
- Thrombosedagnostik
- Gegenseitiges Üben unter Anleitung durch erfahrene Tutoren

Doppler-/Duplexsonografie-Workshop III

Extrakranielle hirnversorgende Blutgefäße

Strukturierte Darstellung der Doppler- und Duplexsonografie hirnversorgender extrakranieller Arterien; der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene in der Doppler- und Duplexsonografischen Diagnostik

- Anatomische und hämodynamische Grundlagen
- Strukturierter Untersuchungsablauf
- Darstellung des Normalbefundes
- Präsentation wichtiger pathologischer Befunde
- Stenosequantifizierung
- Gegenseitiges Üben unter Anleitung durch erfahrene Tutoren

Echokardiografie-Grundkurs gemäß

KBV-Richtlinien

**30.08.–03.09.2010 10.00–13.00 Uhr und
16.00–19.00 Uhr**

Dr. med. S. Kersting, Idstein

Dr. med. H.-P. Tries, Wiesbaden; CME: 41, DFP: 40

10.00–13.00 Uhr: Referate über die theoretischen Grundlagen

16.00–19.00 Uhr: Praktische Übungen in Kleingruppen mit Anleitung und Demonstrationen

Tag 1

- Begrüßung, Organisatorisches
- Grundlagen von Ultraschallverfahren; 2-D-Bild, M-Mode; CW-, PW-, Farb- und Gewebedoppler; Gerätetechnik, Bildoptimierung
- Morphologisch-anatomische Grundlagen, Schnittebenen, standardisierter Untersuchungsablauf und Demonstration
- Praktische Übungen: Geräteeinstellung, B-Bildoptimierung, parasternale Anlotebenen

Tag 2

- Beurteilung der systolischen Myokardfunktion
- Koronare Herzkrankheit
- Kardiomyopathien
- Praktische Übungen: apikale Anlotebenen

Tag 3

- Aortenklappenstenose
- Mitralklappeninsuffizienz
- Praktische Übungen: subkostale und suprasternale Anlotung; M-Mode, Dopplertechnik

Tag 4

- Mitralklappenstenose
- Aortenklappeninsuffizienz
- Endokarditis

- Praktische Übungen: Wiederholung aller Anlotebenen; Dopplermessungen, Planimetrie

Tag 5

- Diastolische Funktionsstörung
- Rechtsherzerkrankungen, Lungenembolie
- Aortenerkrankungen
- Perikarderkrankungen
- Praktische Übungen: Wiederholungen

Ausbildung zum Burn-out-Berater

01.–02.09.2010 10.00–13.00 Uhr

Dr. med. A. Schüler-Schneider, Frankfurt am Main

Dr. med. W. Grebe, Frankenberg; CME: 8, DFP: 5

Nicht nur persönliche, sondern auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Krisen und Veränderungen führen zu einer Zunahme des Burn-out-Syndroms. Davon sind mittlerweile alle Bevölkerungsgruppen betroffen. Das unbehandelte Burn-out-Syndrom kann in eine schwere Depression mit Suizidalität münden. Daher ist es wichtig, gefährdete Menschen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Mit der Weiterbildung zum Burn-out-Berater werden Kolleginnen und Kollegen in die Lage versetzt, gefährdete Menschen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Hilfsmaßnahmen einzuleiten. Neben einer Analyse der privaten und beruflichen Lebenssituation ist der sportliche Ausgleich und das Erlernen von Entspannungsverfahren, wie beispielsweise autogenes Training und Qi Gong, die Urform aller Entspannungsverfahren, sehr hilfreich. Mittlerweile sind auch viele Kolleginnen und Kollegen betroffen, sodass auch hier Hilfsangebote geschaffen werden müssen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte (TSP) gemäß §27 (4–3) der Berufsordnung wurden eingeführt, um die besondere Qualifikation neben Arzt-/Facharzt- und Zusatzbezeichnungen anzeigen zu dürfen. Sie müssen curricular erworben sein, regelmäßig ausgeübt werden und dürfen zu keinen Verwechslungen mit nach der Weiterbildungsordnung anerkannten Bezeichnungen führen.

Zu den am meisten gewünschten (Arztumfrage) und in den heutigen Lebensumständen am

meisten gebrauchten TSP zählt zweifellos der „Burn-out-Berater“.

Zusammen mit der Landesärztekammer Hessen wurde das Seminar entwickelt; die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Ultraschall-Refresherkurs für die Praxis

„Vom Symptom zur Diagnose“

02. September 2010 15.00–19.00 Uhr

**03. September 2010 10.00–13.00 Uhr und
16.00–19.00 Uhr**

Prof. Dr. med. G. Mathis, Rankweil;

CME: 15, DFP: 13

Im Notfall ist nach Anamnese und klinischer Untersuchung oft die Sonografie als deren Fortsetzung und erstes bildgebendes Verfahren gefragt, sei es in der Notaufnahme, in der Praxis oder auch auf der Bettenstation. Das Akutmanagement wird durch die Sonografie entscheidend beeinflusst, diese ist ein taugliches strategisches Instrument. Ausgehend von symptombezogenen Situationen wird an konkreten

Fallbeispielen erarbeitet, was die Sonografie leisten kann, wie treffsicher sie ist, was an weiterer Diagnostik erforderlich beziehungsweise überflüssig ist. Zu den einzelnen Krankheitsbildern erfolgt auch ein kurzer systematischer Abriss der Sonomorphologie:

Folgende Leitsymptome werden interaktiv behandelt:

- Dicker Hals
- Thoraxschmerz und Luftnot
- Akuter Oberbauch
- Diarrhö und Hämatochezie
- Zufallsbefunde: was nun?
- Dicker Bauch
- Fallberichte
- Forum der Teilnehmer

Die Schlussfolgerung der einzelnen Einheiten beinhaltet einen Methodenvergleich und konkrete Entscheidungsalgorithmen. Die Teilnehmer sind eingeladen, selbst knifflige Fälle vorzustellen, die wir dann gemeinsam versuchen zu lösen.

Sie finden uns auch im Internet unter:
www.hartmann-verlag.de



Pörtschach am Wörthersee

Sonntag, 29. August bis Freitag, 03. September 2010

Berufsverband Deutscher Internisten e. V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,
Tel.: 0611/18133-22, -24, Fax: 0611/18133-23, E-Mail: fortbildung@bdi.de, www.bdi.de

Kursübersicht/Anmeldung <i>Änderungen vorbehalten</i>	Datum	Uhrzeit	Mitglied €	Nicht- mitglied €	Kursleiter
Congress Center Wörthersee					
<input type="checkbox"/> Echokardiografie-Grundkurs gemäß KBV-Richtlinien (CME: 41, DFP: 40)	30.08.–03.09.	10.00–13.00 16.00–19.00	273,-	390,-	Dr. med. S. Kersting, Idstein Dr. med. H.-P. Tries, Wiesbaden
<input type="checkbox"/> Ernährungsmedizin als zweites Standbein „Ernährung 2010 – Fakten statt Meinungen“ (CME: 8, DFP: 8)	30.–31.08.	10.00–13.00	kostenlos	kostenlos	Dr. med. H. Walle, Kirkel,
<input type="checkbox"/> Doppler-/Duplexsonografie Workshop I Periphere Arterien Theorie und praktische Übungen (CME: 6, DFP: 5)	30.08.	15.00–19.00	63,-	90,-	Prof. Dr. med. J. Dörrler, Erding Dr. med. E. Hsu, Mannheim
<input type="checkbox"/> Doppler-/Duplexsonografie Workshop II Periphere Venen Theorie und praktische Übungen (CME: 6, DFP: 5)	31.08.	15.00–19.00	63,-	90,-	Prof. Dr. med. J. Dörrler, Erding Dr. med. E. Hsu, Mannheim
<input type="checkbox"/> Doppler-/Duplexsonografie Workshop III Hirnversorgende Blutgefäße Theorie und praktische Übungen (CME: 6, DFP: 5)	01.09.	15.00–19.00	63,-	90,-	Prof. Dr. med. J. Dörrler, Erding Dr. med. E. Hsu, Mannheim
<input type="checkbox"/> Ausbildung zum Burn-out-Berater zertifizierter TSP gemäß § 27-4-3 der BO (CME: 8, DFP: 8)	01.–02.09.	10.00–13.00	77,-	110,-	Dr. med. W. Grebe, Frankenberg Dr. med. A. Schüler-Schneider, Frankfurt am Main
<input type="checkbox"/> Ultraschall-Refresherkurs für die Praxis „Vom Symptom zur Diagnose“ (CME: 15, DFP: 13)	02.09. und 03.09.	15.00–19.00 10.00–13.00 und 16.00–19.00	112,-	160,-	Prof. Dr. med. G. Mathis, Rankweil
<input type="checkbox"/> Tageskarte	Datum _____		49,-	70,-	
<input type="checkbox"/> Kongresskarte (obligatorisch)			126,-	180,-	inklusive Abstract-CD
<input type="checkbox"/> Medizinisches Assistenzpersonal			90,-	90,-	
<input type="checkbox"/> Für Assistenzärzte in Weiterbildung, die Mitglied im BDI e. V. sind, ist die Kongresskarte kostenfrei erhältlich. Bitte Bescheinigung vom Arbeitgeber beifügen.					
<input type="checkbox"/> Ärzte im Ruhestand, arbeitslose Mediziner sowie Ärzte im Erziehungsurlaub erhalten bis auf Widerruf die Gebührensätze für Mitglieder. Bitte Bescheinigung beifügen.					

Ich bin:

Mitglied im BDI e. V. Nichtmitglied

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem/den angekreuzten Kurs/en an. Es gelten die Teilnahmebedingungen des BDI e. V. (Kurse können nur in Verbindung mit einer Kongresskarte beziehungsweise entsprechenden Tageskarten gebucht werden).

Titel/Vor- und Zuname

Elektronische Fortbildungsnummer (unbedingt angeben)

Telefon

Fax

E-Mail (bitte angeben)

Anschrift/Stempel

Datum/Unterschrift

Die Teilnahme am Kongress wird mit insgesamt 30 Fortbildungspunkten (Kategorie B) zertifiziert.
Kurse werden extra bewertet.

Hotelangebot

Reservierungszentrale Pörtschach

Hauptstraße 153, A-9210 Pörtschach,
Tel.: 0043-4272/2354, Fax: 0043-4272/3770,
E-Mail: info@poertschach.at,
Internet: www.poertschach.at
4-Sterne-Hotel 50,-€ bis 100,-€
3-Sterne-Hotel 35,-€ bis 50,-€
Pension/Gasthaus 30,-€ bis 45,-€
Alle Preise verstehen sich pro Person/Tag,
Übernachtung/Frühstück, inklusive aller Steuern
und Abgaben.

Werzer's Hotel Resort Pörtschach****

Werzer Promenade 8, A-9210 Pörtschach,
Tel.: 0043-4272/2231-0, Fax: 0043-4272/2251-113,
E-Mail: resort@werzers.at,
Internet: www.werzers.at
Direkt am See und nur 3 Gehminuten vom
Congress Center Wörthersee entfernt. 1.500 m²
Wellness-Oase mit Hallenbad, Relaxzonen, Ru-
heräume mit Seeblick, neue Saunalandschaft
mit vielen Attraktionen, Solarium, Fitness- und
Gymnastikraum. Großer Therapiebereich für
Beauty und Gesundheit, Energieinsel, Hamam

sowie Blüten- oder Cleopatrabad. Werzer's
Strandbad – das Juwel: hoteleigener, riesiger
Badestrand mit flachem Ufer, Liegestuhl und
Sonnenschirm.

DZ mit Halbpension: 92,-€ bis 125,-€
DZ mit Frühstück: 73,-€ bis 106,-€
EZ mit Halbpension: 118,-€ bis 170,-€
EZ mit Frühstück: 98,-€ bis 151,-€
Alle Preise verstehen sich pro Person/Tag,
attraktive Kinderermäßigungen.

Parkhotel Pörtschach****

Elisabethstraße 22, A-9210 Pörtschach,
Tel.: 0043-4272/2621-0, Fax: 0043-4272/2621-731,
E-Mail: office@parkhotel-poertschach.at,
Internet: www.parkhotelpoertschach.at
First-class-Hotel in ruhiger Lage auf einer Halb-
insel inmitten eines großen Parks, direkt am
See. Eigener Strand, Hallenbad, Sauna, Tennis.
DZ mit Halbpension: 100,-€ bis 110,-€
EZ mit Halbpension: 130,-€ bis 140,-€
Alle Preise verstehen sich pro Person/Tag,
gültig ab 1 Woche Aufenthalt, Ermäßigung für
Zimmer mit Frühstück 8,-€ pro Person/Tag.

Hiermit tätige ich verbindlich folgende Reservierung:

Ich/Wir melde/n mich/uns mit _____ Erwachsenen und _____ Kind/ern (____ / ____ / ____ /Jahre) an.

Anreisetag: _____ Abreisetag: _____

Anzahl Einzelzimmer: _____ Anzahl Doppelzimmer: _____

Kategorie: _____ Besondere Wünsche: _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen: Übernachtung/Frühstück Halbpension

Meine Anschrift lautet:

Titel/Vor- und Zuname: _____

Straße: _____

Land, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Dr. med. M. Ausserwinkler

Ärztlicher Leiter Außenstelle
Ludwig-Boltzmann-Institut für Rheumatologie
und Balneologie, Privatklinik Althofen,
Moorweg 3, A-9330 Althofen

Prof. Dr. med. D. J. Beuckelmann

Ärztlicher Direktor und Chefarzt Innere Medizin,
Schön Klinik Starnberger See,
Münchner Straße 23–29, 82335 Berg

PD Dr. med. J. Bojunga

Leiter Schwerpunkte Diabetologie/
Endokrinologie und Ernährungsmedizin,
Medizinische Klinik 1, Klinikum der
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität,
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Dr. med. T. Demant

Ärztlicher Direktor Krankenhaus
Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum,
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Prof. Dr. med. J. Dörrler

Leitender Arzt Chirurgie, Kreiskrankenhaus
Erding, Bajuwarenstraße 5, 85435 Erding

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Andrea Frilling

Department of Biosurgery and
Surgical Technology, Imperial College London,
Hammersmith Hospital, Du Cane Road,
W12 0HS London

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. D. Geissler

Vorstand 1. Medizinische Abteilung,
Landeskrankenhaus Klagenfurt,
St. Veiter Straße 47, A-9020 Klagenfurt

Dr. med. W. Grebe

Stapenhorststraße 7, 35066 Frankenberg/Eder

Dr. med. E. Hsu

Oberarzt Innere Medizin I,
Sektion Angiologie/Kardiologie,
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH,
Speyerer Straße 91–93,
68163 Mannheim

Dr. med. S. Kersting

Internistisch-kardiologische
Gemeinschaftspraxis, Im Hopfenstück 15,
65510 Idstein

PD Dr. med. Kornelia Konz

Fachbereich Endokrinologie, Diabetologie,
Deutsche Klinik für Diagnostik,
Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden

Prof. Dr. med. E.-W. Kupper

Leiter Invasive Kardiologie,
Johanniter Krankenhaus Geesthacht,
Am Runden Berge 3, 21502 Geesthacht

Prof. Dr. med. J. Labenz

Chefarzt Medizinische Klinik/Innere Medizin,
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus,
Wichernstraße 40, 57074 Siegen

Prof. Dr. Dr. med. D. Loew

Institut für klinische Pharmakologie,
Am Allersberg 7, 65191 Wiesbaden

Prof. Dr. med. G. Mathis

Dr.-Summer-Straße 3, A-6830 Rankweil

Prof. Dr. med. H. Mehnert

Ehemaliger geschäftsführender Vorstand
Forschungsgruppe Diabetes e. V.,
Drosselweg 16, 82152 Krailling

Prof. Dr. med. S. Müller-Lissner

Chefarzt Abteilung Innere Medizin,
Gastroenterologie, Rheumatologie, Park-Klinik
Weißensee, Schönstraße 80, 13086 Berlin

Prof. Dr. med. Dr. h. c. E. Nieschlag

Ehemaliger Direktor Centrum für
Reproduktionsmedizin und Andrologie,
Universitätsklinikum Münster,
Domagkstraße 11, 48149 Münster

Prof. Dr. med. Almuth Pforte

Herz-Gefäß- und Lungenzentrum
Nymphenburg am Klinikum Dritter Orden,
Franz-Schrank-Straße 2, 80638 München

Prof. Dr. med. R. Raedsch

Chefarzt Medizinische Klinik II,
St. Josefs-Hospital, Beethovenstraße 20,
65189 Wiesbaden

Prof. Dr. med. B. R. Ruf

Chefarzt Klinik für Infektion,
Tropenmedizin und Nephrologie, 2. Klinik
für Innere Medizin, Klinikum St. Georg,
Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig

Prof. Dr. med. D. Sander

Chefarzt Fachklinik für Neurologie,
Medical Park Loipl, Thanngasse 15,
83483 Bischofswiesen

Dr. med. A. Schüler-Schneider

Facharzt für Innere Medizin und Psychotherapie,
Guiolettstraße 27, 60325 Frankfurt am Main

Dr. med. H.-P. Tries

Leiter Echolabor, Fachbereich Kardiologie,
Deutsche Klinik für Diagnostik, Aukammallee 33,
65191 Wiesbaden

Prof. Dr. med. A. Tromm

Chefarzt Klinik für Innere Medizin,
Evangelisches Krankenhaus,
Bredenscheider Straße 54,
45525 Hattingen

Dr. med. H. Walle

Am Tannenwald 6, 66459 Kirkel

Prof. Dr. med. J. G. Wechsler

Chefarzt Abteilung für Innere Medizin,
Krankenhaus Barmherzige Brüder München,
Romanstraße 93, 80639 München

Prim. Univ.-Doz. Dr. med. R. R. Wenzel

Innere Medizin, Kardiologie,
Nephrologie, Dialyse, Zentrallabor,
Allgemein öffentliches Krankenhaus
Zell am See, Paracelsusstraße 8,
A-5700 Zell am See

Dr. med. W. Wesjack

Präsident des BDI e. V., Schöne Aussicht 5,
65193 Wiesbaden

Folgenden Firmen sind wir für die Unterstützung des Kongresses dankbar: (Stand bei Drucklegung)

Abbott GmbH,
Wiesbaden

Bayer Vital GmbH,
Leverkusen

Bodymed AG,
Kirkel

Compumedics Germany GmbH,
Singen

ESAOTE Biomedica Deutschland GmbH,
Köln

Mundipharma GmbH,
Limburg

Philips GmbH, Unternehmensbereich Healthcare,
Hamburg

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH,
Berlin

W. Spitzner Arzneimittelfabrik GmbH,
Ettlingen

Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH,
Darmstadt

Weitere Kurs- und Kongresstermine 2010/11

Berufsverband Deutscher Internisten e. V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden,
Tel.: 0611/18133-22, -24, Fax: 0611/18133-23, E-Mail: fortbildung@bdi.de, www.bdi.de

Gesetzliche Fortbildungspflicht seit 01. Juli 2004

Der Berufsverband Deutscher Internisten e. V. möchte Sie darauf hinweisen, dass die gesetzliche Fortbildungspflicht für Vertragsärzte durch Aufnahme des § 95d in das SGB V geregelt ist. Dies trat zum 01.07.2004 in Kraft. Alle erworbenen „Punkte“ gelten bereits ab dem 01.01.2004. Auch Klinikärzte sind zur Fortbildung nach § 137 des SGB V verpflichtet. Dies ist Teil der verpflichtenden Qualitätssicherung der Krankenhäuser.

Kurse	Mitglied €	Nichtmitglied €	Kursleitung
<input type="checkbox"/> Änderungen vorbehalten			
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Kardiologie/Pneumologie 17. – 19.09.10, Freiburg (CME: 16)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. G. Bönner, Bad Krozingen
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Innere Medizin/ Refresherkurs zur Facharztprüfung 20. – 25.09.10, Essen (CME: voraussichtlich 46)	413,-	590,-	Prof. Dr. med. G. Gerken, Essen
<input type="checkbox"/> Farbdoppler-Echokardiografie-Refresherkurs 02. – 03.10.10, Kloster Wessobrunn (CME: 17)	210,-	300,-	PD Dr. med. W. Zwehl, München
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Stoffwechselerkrankungen/ Endokrinologie 07. – 10.10.10, Madrid (CME: voraussichtlich 24)	266,-	380,-	Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm- Draeger, München
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Angiologie 22. – 24.10.10, Starnberg (CME: 16)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. M. Ludwig, München
<input type="checkbox"/> Birkensteiner Hormonkonferenz 29. – 31.10.10, Fischbachau (CME: 15)	175,-	250,-	Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm- Draeger, Prof. Dr. med. M. Reincke, München
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Gastroenterologie/Hepatology 05. – 07.11.10, Hattingen (CME: voraussichtlich 17)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Diabetologie 04. – 06.03.11, Salzburg (CME: voraussichtlich 19)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. H. Mehnert, München
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Kardiologie 06. – 09.03.11, Salzburg (CME: voraussichtlich 26)	245,-	350,-	Prof. Dr. med. M. Pauschinger, Nürnberg
<input type="checkbox"/> Intensivkurs Innere Medizin/ Refresherkurs zur Facharztprüfung 14. – 19.03.11, Berlin (CME: voraussichtlich 45)	413,-	590,-	Prof. Dr. med. R. Büchsel, Berlin

Kongresse

- | | | |
|--|--|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> 09.09. – 11.09.10 | 3. Deutscher Internistentag, Berlin | (CME: 18) |
| <input type="checkbox"/> 25.11. – 04.12.10 | Teneriffa/Puerto de la Cruz (33. Seminarkongress) | (CME: voraussichtlich 39) |
| <input type="checkbox"/> 13.02. – 18.02.11 | Obertauern/Salzbürger Land (2. Seminarkongress) | (CME: voraussichtlich 30) |
| <input type="checkbox"/> 29.05. – 03.06.11 | Mallorca/Playa de Muro-Alcudia (26. Seminarkongress) | (CME: voraussichtlich 30) |
| <input type="checkbox"/> 28.08. – 02.09.11 | Pörschach am Wörthersee (60. Seminarkongress) | (CME: voraussichtlich 30) |

- Bitte senden Sie mir Informationen zur Mitgliedschaft im Berufsverband Deutscher Internisten e. V.
 Bitte senden Sie mir Informationen zu o.g. Kursen beziehungsweise Kongressen (bitte ankreuzen).

Titel/Vor- und Zuname

Telefon

Fax

E-Mail (bitte angeben)

Anschrift/Stempel

Datum/Unterschrift

Alle angebotenen Fortbildungsveranstaltungen sind auch für Nichtmitglieder zugänglich. Online-Anmeldung unter: www.bdi.de

Platin Chrom kommt: Die Element™ Stent Familie



Eine Generation nach Cobalt Chrom

Aufstellkraft, Flexibilität und Sichtbarkeit, die nur Platin Chrom bietet.
Die Platin Chrom Stent Familie wurde entwickelt, um akute Performance und klinische Ergebnisse zu verbessern.*

Element™ Stent Familie: Das CE Zeichen für die Drug-Eluting Stent Systeme TAXUS™ Element™ und PROMUS™ Element™ ist beantragt. Der Element™ Bare Metal Stent ist in Entwicklung und im Europäischen Wirtschaftsraum, den USA und Japan nicht im Handel erhältlich.
* BSC: archivierte Daten, Juni 2009

Alle Marken- und Urheberrechte gehören den entsprechenden Rechteinhabern. VORSICHT: Diese Produkte dürfen nur durch oder im Auftrag eines Arztes erworben werden. Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen und Anleitungen zur Benutzung sind der dem Produkt beigegebenen Gebrauchsanweisung zu entnehmen. Informationen nur für die Verwendung in Ländern mit gültigen Produktregistrierungen bei den zuständigen Gesundheitsbehörden.

www.bostonscientific-international.com

PSST 5502 Gedruckt in Deutschland von medicalvision. © 2009 Boston Scientific Corporation oder Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.

**Boston
Scientific**

Delivering what's next.™

Titel/Vor- und Zuname

Anschrift

Tagesstempel

Nur gültig in Verbindung mit der Kongress-Teilnehmerkarte!

Sonntag, 29.08.10	Mittwoch, 01.09.10
Montag, 30.08.10	Donnerstag, 02.09.10
Dienstag, 31.08.10	Freitag, 03.09.10

Siegel

Unterschrift Kongressbüro

Die Teilnahme am Kongress wird mit 30 Fortbildungspunkten (Kategorie B) von der Landesärztekammer Hessen zertifiziert, mit 45 DFP-Punkten von der österreichischen Ärztekammer approbiert. Kurse werden extra bewertet.

formoline L112 -

von Apothekern und
Ärzten ausgezeichnet.

Bester Apothekenpartner 2009*



Der SELF-Europa-Award

für effektives
Gewichtsmangement
geht an
formoline L112

Die SELF e. V.** zeichnet im Rahmen der Dreiländer-Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin e. V. (DGEM) das in Europa zugelassene Medizinprodukt formoline L112, das die Vorzüge eines modernen Therapiekonzepts zur adjuvanten Behandlung der Adipositas in besonders überzeugender Weise repräsentiert, mit dem SELF-Europa-Award 2008 aus.

* verliehen durch die Keppeler Mediengruppe - PharmaRundschau

** Europäische Liga für ein sicheres Patienten-Therapie-Selbstmanagement.
Info: www.self-global.de

formoline
L112

Abnehmen

empfehlen Sie die Nr. 1*

Lipidbinder zur Unterstützung der

- Behandlung von Übergewicht
- Gewichtskontrolle
- Verminderung der Cholesterinaufnahme aus der Nahrung


**WIRKSAMKEIT
DURCH
STUDIEN
BESTÄTIGT**

formoline L112, Lipidbinder zur Unterstützung der Behandlung von Übergewicht, Gewichtskontrolle und Verminderung der Cholesterinaufnahme aus der Nahrung. Wirkaussagen geprüft und Leistungsfähigkeit offiziell bestätigt durch EG-Prüfbescheinigung. Anwendung im Rahmen einer moderaten Diät. Vertrieb: Biomedica GmbH, D - 63110 Rodgau.

Zusammensetzung: **Hauptinhaltsstoff:** Spezifikation L112 von 8-1,4-Polymer aus D-Glucosamin und N-Acetyl-D-Glucosamin aus Krebsstärker

Weitere Bestandteile sind: Cellulose (pflanzlich), Vitamin C, Weinsäure, Siliziumdioxid und Magnesiumbisphosphat (pflanzlich)

Dosierung: **Gewichtsreduktion:** 2 x tägl. 2 Tabletten. **Gewichtskontrolle:** 2 x tägl. 1 Tablette zu 2 Hauptmahlzeiten; mit ausreichend Flüssigkeit (mind. 250 ml) einnehmen.

Zertifiziertes Medizinprodukt Klasse III

www.L112.com